

Konzept der Beratungsstelle „Komm An“:
Fachstelle für Gewaltprävention und Beratung

der Ev. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, gGmbH,

Wuppertal

Stand Oktober 2008

Komm An bietet **gewalttätigen Jungen und Mädchen** und **deren Familien** **Beratung** und **Unterstützung** mit dem Ziel an, ein **gewaltfreies Leben** führen zu können. Diese Form der Unterstützung richtet sich auch an körperlich **gewalttätige Väter und Mütter**, deren Ziel es ist, einen Weg in die **gewaltfreie Erziehung** zu finden und die somit ihre Erziehungsfähigkeiten stärken wollen. Diese Leistungen erbringt Komm An im Rahmen des SGB VIII.

Ambulante Angebote:

- **Beratung** von **körperlich gewalttätigen Jungen und Mädchen** (i. d. R. 11 bis 18 Jahre)
- **Beratung** von **sexualisiert gewalttätigen Jungen und Mädchen** (i. d. R. 11 bis 18 Jahre)
- **Beratung** der Familien bzw. Ersatzfamilien dieser Jungen im Rahmen von **Eltern- und Familiengesprächen**
- **Beratung** von **körperlich gewalttätigen Männern und Frauen** im Rahmen von § 16, SGB VIII

Stationäre Angebote:

- **Einzel- und Gruppenberatung** von 8 sexualisiert gewalttätigen Jungen der Spezialgruppe Lotus (Ev. KJFH Wuppertal gGmbH), im Aufnahmealter 11 bis 13 Jahren
- **Eltern- und Familiengespräche** für die Spezialgruppe Lotus

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Definitionen	2
1.1 Gewalt	2
1.2 Sexualisierte Gewalt	2
1.3 Täter	3
2. Unsere Haltung	3
2.1. Parteiliche Beratung	3
2.2 Geschlechtsspezifische Gewaltberatung	4
2.3 Ressourcenorientierte Gewaltberatung	4
2.4 Emotionsfördernde Gewaltberatung	4
3. Theoretischer Hintergrund von Jungen- und Männergewalt	5
3.1 Geschlechtsspezifität	5
3.2 Männerbild	5
3.3. Gewalt als Mittel zur Krisenbewältigung und Konfliktvermeidung	6
3.4 Kompensation von Gefühlen	6
3.5 Gewaltkreislauf	6
3.6 Verantwortung für gewalttätiges Verhalten	8
3.7 Gewalttätiges Verhalten vor dem kulturellen und systemischen Hintergrund	8
3.8 Möglichkeiten der Beratungsmotivation von Gewalttätern	9
4. Theoretischer Hintergrund von Mädchen- und Frauengewalt	10
4.1 Einleitung	
4.2 Körperliche Gewalt durch Mädchen und Frauen	10
4.2.1 Funktion der Gewalt	10
4.2.2 Individuelle Hintergründe körperlich gewalttätiger Mädchen und Frauen	11
4.2.3 Geschlechtsspezifische Besonderheiten von Mädchen- / Frauengewalt	12
4.3 Sexualisierte Gewalt durch Mädchen und Frauen	13
4.3.1 Tätertypologisches Verhalten jugendlicher Sexualstraftäterinnen	13
4.3.2 Übergreifende Charakteristika der Täterinnen	13
4.4 Zusammenfassung	14

5. Ziele der Gewaltberatung	14
6. Unser Angebot	15
6.1 Beratung von Tätern und Täterinnen	15
6.2 Familien- und Elternarbeit	16
6.3 Kooperation mit anderen Institutionen	16
6.4 Kooperation mit Beratungseinrichtungen der Opferhilfe	16
6.5 Kooperation mit Schulen	16
6.6 Gesetzliche Grundlagen	17
6.7 Kontext der Beratung	17
6.8 Zugang zur Beratung	17
6.9 Ablauf der Beratung	18
6.9.1 Diagnostikphase	19
6.9.2 Kernphase der Beratung	20
6.9.3 Beendigung der Beratung	21
6.9.4 Nachsorge	22
7. Elternarbeit	22
7.1. Ziele der Elternarbeit	22
7.2. Theoretischer Hintergrund der Elternarbeit	23
7.2.1 Grundsätze in der Arbeit mit den Eltern	23
7.2.2 Die Situation der Mütter und Väter von Tätern und Täterinnen	24
7.2.3 Zentrale Rolle der Eltern in der psycholog. Entwicklung des Kindes	25
7.2.4 Die Folgen einer fehlenden haltenden und fördernden Umwelt	25
7.3. Prozess der Elternberatung	26
7.3.1. Inhalte und Ablauf der Elternberatung	26
7.3.2. Beendigung der Elternberatung	27
8. Vernetzung im Helfersystem	27
8.1. Jugendamt	27
8.2. Professionelle Bezugssysteme	28
9. Qualitätssicherung	29
10. Strukturqualität	29
Literaturverzeichnis	31